

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Kreisausschuss	17.07.2013	
Kreistag	17.07.2013	

Betreff:**Abwicklung des Brandschadens in der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund****Sachverhalt:**

Am 05.07.2013 wurden Arbeiten am Dach des Gebäudeteiles D (naturwissenschaftlicher Trakt und drei Klassenräume) der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund durchgeführt. Durch diese Arbeiten ist es zu einem Großbrand gekommen, bei dem der Gebäudeteil D, der Gebäudeteil C (Küchen-, Werk- und Techniktrakt, Klassentrakt), der Gebäudeteil B (Pausenhalle und Verwaltungsräume) vollständig zerstört wurden. Der Gebäudeteil A (Klassentrakt) wurde stark in Mitleidenschaft gezogen und bedarf einer Grundsanierung. Im Gebäudeteil F (Fachraumtrakt für textiles Gestalten, Kunst, Musik und Werken sowie Klassentrakt) sind einige Räume durch Rauch und Wasser beschädigt. Hier sind Reinigungs- und Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich, die nach Aussage der Versicherung bis zum Ende der Ferien abgeschlossen sein sollen, so dass der F-Trakt wieder in Benutzung genommen werden kann. Der E-Trakt ist größtenteils verschont geblieben. Hier sind Trocknungen, kleinere Reparaturen und Reinigungsarbeiten zu veranlassen. Auch dieser Trakt soll zum Schuljahresbeginn wieder zur Verfügung stehen. Mit der Versicherung wurde vereinbart, dass alles daran gesetzt wird, den A-Trakt kurzfristig zu sanieren, damit die dort vorhandenen 21 Klassenräume wieder genutzt werden können. Allerdings ist zunächst noch die Standfestigkeit des Gebäudes zu überprüfen. Ein Übersichtsplan des Gebäudes I liegt an.

Sämtliche noch zu verwendenden Einrichtungsgegenstände wurden von einer Fachfirma abgeholt, werden gereinigt, auf Schadstoffe getestet und bei Unbedenklichkeit wieder in die intakten Räume verbracht. Der Rest wird zwischengelagert.

Kurzfristig muss eine Unterbringungsmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, die im A-, C- und D-Trakt untergebracht waren, geschaffen werden. Betroffen sind vorrangig die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 10 des Haupt- und Realschulzweiges sowie der Klassen 7 – 9 des Gymnasialzweiges. Für diese ist auch der naturwissenschaftliche Unterricht sicherzustellen. Der weitere Fachunterricht kann im Gebäude II (ehemalige OS) sowie in den Trakten E und F des Gebäudes I abgebildet werden. Außerdem wird ein Lehrerzimmer für ca. 120 Lehrkräfte benötigt. Die Schulleitung, Fachbereichsleiter, Sekretärinnen etc. werden gemeinsam Räumlichkeiten im Gebäude II nutzen.

Die Verwaltung hat verschiedene Möglichkeiten der Unterbringung der Schülerinnen und Schüler geprüft. Aufgrund der großen Schülerschaft, der pädagogischen Erfordernisse und der lo-

gistischen Herausforderungen wird eine Unterbringung in mobilen Klassenräumen auf dem Sportplatz des Gebäudes II favorisiert. Erforderlich sind bis zu 37 allgemeine Unterrichtsräume, einige Fachunterrichtsräume sowie ein entsprechend großes Lehrerzimmer, Nebenräume und Toiletten. Nach Gesprächen mit der Schule ist davon auszugehen, dass diese Zahl noch nach unten korrigiert werden kann.

Für 42 mobile Räume einschl. Nebenräume belaufen sich die Kosten für das Aufstellen, die Anschlüsse, die Vorbereitung des Platzes etc. auf ca. 450.000 EUR. An monatlichen Mietkosten ist mit ca. 45.000 EUR zu rechnen. Sobald der A-Trakt wieder bezogen werden kann, können im Gegenzug mobile Räume abgebaut werden, so dass sich die Mietkosten reduzieren. Für den Teilabbau sind ebenfalls Kosten zu kalkulieren. Die Verwaltung geht für 2013 von maximalen Kosten in Höhe von ca. 700.000 EUR aus. Diese Kosten belasten den Haushalt 2013. Die Mietkosten und die Kosten für den endgültigen Abbau sind in den Folgejahren im Haushalt zu veranschlagen. Eine Übergangslösung wird für mindestens 2 Jahre beibehalten werden müssen. Da noch nicht bekannt ist, zu wann der A-Trakt wieder bezogen werden kann, sind verlässliche Aussagen zu den Gesamtkosten derzeit nicht möglich. Sie würden sich bei einer durchgängigen Mietdauer von 2 Jahren für 42 mobile Räume einschl. Nebenräume auf ca. 1,5 bis 1,6 Mio. EUR belaufen.

Haushaltsrechtlich führt die Auftragsvergabe an die Firmen zur Herrichtung eines mobilen Schulgebäudes zu einer außerplanmäßigen Ausgabe in 2013 in Höhe von ca. 700.000 EUR. Von den Kosten für das Aufstellen des mobilen Schulgebäudes deckt die Versicherung des Landkreises lediglich 20.000 EUR ab. Die Verwaltung hat die Ansprüche gegenüber der Versicherung des beauftragten Unternehmens und dem Unternehmer geltend gemacht.

Nach dem derzeitigen Stand werden einzelne Schäden finanziell unmittelbar durch die Versicherungen abgewickelt (z.B. Reinigungs- und Trocknungsarbeiten, Sanierungsarbeiten, Abbruchkosten). Daneben werden bis zum Jahresende 2013 neben den o.a. Kosten für die mobilen Räume weitere Kosten anfallen, die über den Haushalt des Landkreises abzuwickeln sind und haushaltsrechtlich zu außerplanmäßigen Ausgaben führen werden (z.B. Fachraumausstattungen, Lehr- und Lernmittel, Anwalts- und Gutachterkosten). Um nicht in jedem einzelnen Fall das aufwändige Zustimmungsverfahren (auch vor dem zeitlichen Hintergrund) durchführen zu müssen, wird vorgeschlagen, einer pauschalen außerplanmäßigen Ausgabe beschränkt auf die Beseitigung der Brandschäden und der sich daraus ergebenden Folgeschäden in Höhe von 1.200.000,00 EUR zuzustimmen. Zur Deckung dieser als auch der o.a. Kosten für die mobilen Räume wird von Erstattungsansprüchen gegenüber den Versicherungen ausgegangen. Soweit keine derartigen Erstattungsansprüche insbesondere gegen die Versicherung des beauftragten Unternehmens oder gegen den Unternehmer durchgesetzt werden können, ist eine Deckung über Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben innerhalb des Ergebnis-/Finanzhaushalts sichergestellt.

Weitere Einzelheiten werden in der Sitzung genannt.

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	zur Zeit nicht ab- keine	Versicherungsleistungen keine
	sehbar	in noch unbekannter
		Höhe
ca, 2,7 Mio. € ☐	€ ☐	€ ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto:

☐ Noch zur Verfügung: €

☐ stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Zur Sicherstellung des Schulbetriebes der Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund wird auf dem Sportplatz beim Gebäude II ein Schulgebäude mit mobilen Räumen errichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufträge zu erteilen. Den dadurch entstehenden außerplanmäßigen Ausgaben in 2013 in Höhe von voraussichtlich 700.000 EUR wird zugestimmt.

Weiterhin wird für das Haushaltsjahr 2013 eine weitere außerplanmäßige Ausgabe für die Beseitigung der Brandschäden und der sich daraus ergebenden Folgeschäden bis zu einer Höhe von 1.200.000,00 EUR zugestimmt.

Wittmund, den 15.07.2013

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: